

## Neue Dimensionen in der Typografie

### Die Mergenthaler Edition veröffentlicht die Linotype Matrix 4.3

**Bad Homburg, Mai 2008. Die dritte Ausgabe der Linotype Matrix, „a typographic journal published from time to time“, beginnt mit inspirierenden Einblicken in die Kunst der Kalligrafie von Gottfried Pott, wirft dann einen Blick auf die typografische Geschichte der Niederlande und beleuchtet darüber hinaus die Entwicklung der „Helvetica®“. Die Matrix 4.3 ist wie ihre Vorgänger auch diesmal wieder ein Kunstwerk aus typografischer Erfahrung und Experimentierfreude, denn sie brilliert mit interessanten Inhalten und gezielt ausgewählten Bildern.**

Die Linotype Matrix 4.3 eröffnet einen exklusiven Einblick in das kalligrafische und typografische Design des „Schreibmeisterbuches“ von Prof. Gottfried Pott. Dieses handschriftlich verfasste, ausschließlich aus Zeichnungen und Lettern bestehende Buch erforscht den Gedanken, dass die Schrift aus dem Akt des Schreibens hervorgeht. Das Original des Buches befindet sich mittlerweile im Klingspor Museum in Offenbach. In seinem Artikel beschreibt Gottfried Pott das Buch als Versuch, der zeigt, wie eine Schrift die visuelle Erscheinung eines Textes beeinflusst. Gleichzeitig ordnet er die Inhalte historischen und inspirativen Kontexten zu. Die Linotype Matrix enthält viele reich illustrierte Seiten des „Schreibmeisterbuches“ und einen seltenen Einblick in eine inspirierende Arbeit und den Mann, der sie prägt.

Danach beschäftigt sich die Matrix mit den Niederlanden als weiterer Quelle kreativer Inspiration. Jan Middendorp, Autor des Buches „Dutch Type“, beleuchtet eine davon: die berühmte Amsterdamer Schriftenschmiede Tetterode. Der Artikel „Letters from Amsterdam“ erzählt vom Aufstieg der Letternschmiede Tetterode, der bescheiden mit dem Handel von Fischen begann und im Wettbewerb mit einer der größten dänischen Type Foundries der damaligen Zeit, J. Enschedé, seinen Höhepunkt erreichte.

Dieser Wettbewerb mündete später in einer jahrzehntelangen Rivalität beider Unternehmen.

Weitere Eindrücke des reichen typografischen belgischen Erbes bekommt man im Artikel „Type History Alive“, einem kurzen Abstecher in das Plantin-Moretus Museum in Antwerpen. Der brasilianische Schriftdesigner Claudio Rocha führt den Leser durch dieses bekannte Zentrum für Typografiegeschichte und Buchkunst, in dem sich auch Manuskripte und Wiegendrucke befinden, die vor dem 18. Jahrhundert entstanden sind. Das Museum verfügt auch über eine noch intakte „Druckerei“ aus dem 16. Jahrhundert und über tausende Lochkarten und Matrizen. Dies macht das Plantin-Moretus zweifellos zu einem der führenden typografischen Museen der Welt.

Wer erschuf Helvetica? Bei dieser Frage scheiden sich heute noch die Geister. Ohne Zweifel haben beide - Max Miedinger und Eduard Hoffmann - einen Hauptanteil daran. Um ein wenig Licht ins Dunkel dieser Geschichte zu bringen, beschreibt Dr. Walter Greisner, ehemaliger Geschäftsführer der D. Stempel AG, die aufregende Entwicklungsgeschichte der weltweit erfolgreichsten „Sans Serif“ - von den Ursprüngen als „Neue Haas Grotesk™“ - bis hin zu dem System von 51 Schriftschnitten, das wir heute kennen.

Und noch mehr Interessantes erwartet alle Wissbegierigen. Max Bollwage sinitiert über die Ursprünge der „Old English Type“ des mittleren 14. Jahrhunderts. Und es gibt ein Exposé über die Verwendung sehr feiner Schriften für Poster und Headlines. Linotype Matrix 4.3 lädt ihre Leser wieder einmal auf eine textliche Reise ins Vergnügen ein. Sie ist jetzt erhältlich unter [www.linotype.com](http://www.linotype.com).



Linotype GmbH  
Du-Pont-Straße 1  
61352 Bad Homburg  
Germany

Telefon +49 (0) 6172- 484- 0  
Fax +49 (0) 6172- 484- 499  
Internet [www.linotype.com](http://www.linotype.com)  
E-Mail [info@linotype.com](mailto:info@linotype.com)

**Linotype GmbH**, based in Bad Homburg, Germany and a wholly owned subsidiary of Monotype Imaging Holdings Inc., looks back onto a history of more than 120 years. Building on its strong heritage, Linotype develops state-of-the-art font technology and offers more than 9,000 original typefaces, covering the whole typographic spectrum from antique to modern, from east to west, and from classical to experimental. All typefaces (in PostScript™ and TrueType™ format as well as more than 7,000 fonts in OpenType™) are now also available for instant download at [www.linotype.com](http://www.linotype.com). In addition to supplying digital fonts, Linotype also offers comprehensive and individual consultation and support services for font applications in worldwide (corporate) communication.

Linotype GmbH  
Du-Pont-Straße 1  
D-61352 Bad Homburg  
Tel.: +49 (0) 61 72 - 484 - 0  
Fax: +49 (0) 61 72 - 484 - 499  
E-Mail: [info@linotype.com](mailto:info@linotype.com)

Please find more typeface application samples on the Internet at [www.linotype.com](http://www.linotype.com).

Helvetica is a trademark of Linotype Corp. registered in the U.S. Patent and Trademark Office and may be registered in certain other jurisdictions in the name of Linotype Corp. or its licensee Linotype GmbH.  
Linotype is a Trademark of Linotype GmbH registered in the United States Patent and Trademark Office and may be registered in certain other jurisdictions.  
Monotype is a trademark of Monotype Imaging Inc. registered in the U.S. Patent & Trademark Office and may be registered in certain jurisdictions.  
Microsoft, Windows and OpenType are Trademarks of Microsoft Corporation. TrueType is a Trademark of Apple Computer Inc. PostScript is a Trademark of Adobe Systems Inc.  
We reserve the right of errors and changes.